

# PRESSEMITTEILUNG 19/2018

Dresden, 06. November 2018

**LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.**  
Prießnitzstraße 18  
01099 Dresden

**Fachstelle**  
Bautzner Straße 53  
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de  
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

## Fachtag „Vielfalt in die Pflege!“ in Dresden

Am 13. November 2018 findet im riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V. ein Fachtag zu kultursensibler Pflege von älteren Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*- und inter\*geschlechtlichen Menschen (LSBTI\*) statt. In der Adlergasse 14 in Dresden werden die altersspezifischen Problemlagen älterer, alter und hochaltriger LSBTI\* in den Blick genommen.

„Das Thema diversitätssensible Gesundheitsversorgung spielt seit Beginn unserer Arbeit für uns eine große Rolle, denn es liegt vielen Betroffenen am Herzen. Eine Sensibilisierung von Fachkräften für spezifische nicht-heterosexuelle oder nicht-zweigeschlechtliche Biographien im Alter ist schon aus historischen Gründen notwendig. Wenn LSBTI\* pflegebedürftig werden, sollen sie auf ein Umfeld treffen, dass sie nicht erneut beleidigt, ausgrenzt oder bestraft.“, verdeutlicht Britta Borrego, geschäftsleitende Bildungsreferentin der LAG Queeres Netzwerk Sachsen.

Lediglich 2,5% von 120 ambulanten und (teil-)stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Freistaat Sachsen nennen sexuelle Identität und Geschlecht explizit als schützenswerte Aspekte der Identität ihrer Klient\*innen auf ihren Webseiten bzw. in ihren Leitbildern.<sup>1</sup> Warum schützenswert? Die gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist bei Weitem nicht erreicht: Über ein Drittel der sächsischen Bevölkerung lehnt

---

<sup>1</sup> *LSBTIQ in Pflege und Betreuung. Eine erste Bestandsaufnahme.* 2017, Dipl.-Soz. Alexander Naß, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Nicht veröffentlicht. Aus 3.478 Angeboten wurde eine Stichprobe von 120 gezogen. Quelle: Pflegenetz Sachsen. Informationsplattform des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit den Pflegekassen sowie den sächsischen Kommunen, Gemeinden und Landkreisen. Die Fragestellungen bei der Untersuchung der Internetauftritte waren: 1) Werden LSBTIQ bei Angeboten zu Pflege und Betreuung überhaupt thematisiert? 2) Finden die spezifischen Bedarfe von LSBTIQ in der Pflege und Betreuung Berücksichtigung?

## PRESSEMITTEILUNG

gleichgeschlechtliche Beziehungen als unnatürlich ab<sup>2</sup>, über 50% der Menschen in Sachsen wäre es unangenehm, von Bekannten und Kolleg\*innen für homosexuell gehalten zu werden<sup>3</sup>, trans\*geschlechtliche Personen sind überdurchschnittlich häufig von Diskriminierung im Arbeits- und Berufsleben betroffen<sup>4</sup>.

Ziel des Fachtags ist es, praktizierende Fachkräfte, Ausbilder\*innen und Auszubildende, Leit- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträger\*innen im sächsischen Pflegewesen für die Thematik zu sensibilisieren. In Fachvorträgen ausgewiesener Expert\*innen für vielfältige Lebensweisen und Alter(n) sowie Diskussionsrunden unter deren Leitung können sich die Teilnehmenden über Inhalte und Praxen, Chancen und Herausforderungen einer kultursensiblen Pflege informieren und austauschen. Nach bereits zwei vorangegangenen Fachveranstaltungen 2016 und 2017<sup>5</sup> ist dies die dritte Veranstaltung zum Thema *queeres Altern*, die seit längerem in Sachsen durchgeführt wird.

Der Fachtag „Vielfalt in die Pflege“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der LAG Queeres Netzwerk Sachsen, des Gerede e.V. aus Dresden, des gaystammtisch 50 plus/minus Dresden, des Landesverbands der AWO in Sachsen und der Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren, in Kooperation mit Dr.in Alexandra Stanislaw-Kemenah, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen in Sachsen einsetzen.

### Pressekontakt:

#### **Martin Wunderlich**

*Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.  
Bautzner Straße 53  
01099 Dresden  
Telefon: 0351 3320 4696  
Mobil: 0176 6512 8855  
E-Mail: [martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de](mailto:martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de)

---

<sup>2</sup> Sachsenmonitor 2017.

<sup>3</sup> Queeres Deutschland 2015.

<sup>4</sup> Gleiche Rechte - gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlecht 2015, Benachteiligung von Trans\*Personen, insbesondere im Arbeitsleben 2010.

<sup>5</sup> Fachtage Homosexualität und Alter, 09.12.2016 & Sichtbarkeit und Wahrnehmung, Selbstorganisation und Interessenvertretung älterer LSBTI, 17.08.2018 (Leipzig)